

Bericht über die wirtschaftliche Lage des Konzerns

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit den Gesellschaften:

- **Stadtwerke Coesfeld GmbH**
- **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**

Geschäftsjahr 2012 - Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern

Unternehmensstruktur

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Unternehmen im Konzernverbund gegeben:

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen. Zur Schaffung und zum Betrieb von Einrichtungen und zur Erbringung von Dienstleistungen für ihre Einwohner hat die Stadt Coesfeld auch sogenannte Eigengesellschaften wie die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH als Tochtergesellschaften gegründet.

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen u. a. das Verwalten und die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages und der mit der Stadt geschlossenen Verträge Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Hierbei handelt es sich ebenfalls um öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld

Die vorgenannten Gesellschaften nehmen somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Werten handelt es sich um die Prognose des Wirtschaftsplans Stand November 2012. Nach Vorliegen des Jahresabschlusses wird der Plan 2013 den aktuellen Erkenntnissen und Gegebenheiten des laufenden Geschäftsjahres angepasst.

Absatzmengen-/ Besucherzahlenentwicklung

| Absatzmengen in Mio. kWh / m³ | 2013* | 2012* |
|--|--------------|--------------|
| Strom- fremder Vertrieb im eigenen Netz (Netznutzung) | 102,0 | 100,5 |
| Strom- eigener Vertrieb im eigenen Netz | 106,0 | 107,5 |
| Strom- eigener Vertrieb im fremden Netz | 66,0 | 68,0 |
| Erdgas- fremder Vertrieb im eigenen Netz (Netznutzung) | 88,0 | 85,0 |
| Erdgas- eigener Vertrieb im eigenen Netz | 220,0 | 229,0 |
| Erdgas- eigener Vertrieb im fremden Netz | 121,0 | 65,0 |
| Wärme | 5,9 | 6,1 |
| Wasser | 3,2 | 3,2 |

| Besucher / Nutzer | 2013* | 2012* |
|--------------------------|--------------|--------------|
| Bäder | 246.000 | 246.000 |
| Sauna | 24.000 | 22.500 |
| Minigolf | 2.200 | 1.500 |
| Parkhäuser | 260.000 | 260.000 |

* Prognose Wirtschaftsplan November 2012

Umsatzerlöse

| Umsatzerlöse in Mio. € | 2013* | 2012* |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Stadtwerke | 71,885 | 70,625 |
| Bäder- und Parkhäuser | 1,375 | 1,295 |
| Konzern gesamt | 73,260 | 71,920 |

* Prognose Wirtschaftsplan November 2012

Konzessionsabgabezahlungen

Die voraussichtlich in 2012 an die Stadt Coesfeld abzuführenden höchstzulässigen Konzessionsabgabezahlungen belaufen sich nach aktuellen Prognoserechnungen auf rd. 2,080 Mio. € und für 2013 auf 2,070 Mio. € (2011: 1,947 Mio. €)

Konzernbilanzgewinn

| Konzernbilanzgewinn in Mio. € | 2013* | 2012* |
|---|----------------|----------------|
| Ergebnis Stadtwerke Coesfeld | + 2,660 | + 2,615 |
| Ergebnis Bäder- und Parkhausgesellschaft | - 1,825 | - 1,875 |
| Saldo übrige Erlöse und Aufwendungen | + 0,095 | + 0,135 |
| Ergebnis aus Geschäftstätigkeit | + 0,930 | + 0,875 |
| Außerordentliches Ergebnis | -0,015 | - 0,015 |
| Ertragsteuern inkl. Sonstige Steuern | -0,405 | - 0,350 |
| Ausgleichszahlung an Gesellschafter | - 0,010 | -0,010 |
| Konzernjahresüberschuss | + 0,500 | + 0,500 |
| <i>Thesaurierung lt. Gesellschaftsvertrag</i> | <i>- 0,250</i> | <i>- 0,250</i> |
| Ausschüttung an den Gesellschafter | 0,250 | 0,250 |

* Prognose Wirtschaftsplan November 2012

Bei den Stadtwerken Coesfeld wird für das Jahr 2012 ein Gesellschaftsergebnis in Höhe von 2,615 Mio. € prognostiziert. Damit hat sich der Jahresüberschuss vor Steuerumlage aufgrund von zusätzlichen Deckungsbeiträgen aus dem Energieeinkauf und –verkauf gegenüber dem Jahresergebnis 2011 um 0,441 Mio. € gesteigert (2011: 2,174 Mio. €). Für 2013 erwarten wir ein auf 2,660 Mio. € verbessertes Ergebnis.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft beträgt die prognostizierte Verlustübernahme für 2012 unverändert 1,875 Mio. € und für 2013 wird eine um 0,050 Mio. € geringere Verlustübernahme als im Planjahr 2012 erwartet. Voraussetzung hierfür ist, dass im Jahr 2013 der Bäder- und Parkhausbetrieb weitestgehend ohne Einschränkungen durch größere, nicht geplante Sanierungs- und Umbauarbeiten vorgenommen werden kann.

Unter Berücksichtigung des Saldos der übrigen Erlöse und Aufwendungen und der Ertragsteuern wird sich für 2012 und 2013 ein vorläufiger Konzernjahresüberschuss vor Thesaurierung in Höhe von 0,500 Mio. € ergeben (2011: 0,415 Mio. €).

Der Gesellschaftervertrag sieht seit 2009 vor, das Ergebnis aus den Unternehmenssparten Energieerzeugung, Energiehandel, Energievertrieb und beratenden Dienstleistungen bzw. das –ggf. anteilige- Ergebnis aus Tochtergesellschaften, welches aus der Energieerzeugung, dem Energiehandel, dem Energievertrieb und den beratenden Dienstleistungen resultiert, zu thesaurieren. Dabei wird maximal ein Betrag in Höhe von 50 % des im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresüberschusses thesauriert. Der zu thesaurierende Betrag wird durch den Abschlussprüfer jährlich bescheinigt.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld GmbH bei Zugrundelegung der planerischen Prämissen ausreicht, um innerhalb der Holding ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Investitionen

| Investitionen in Mio. € | 2013* | 2012* |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| Stromerzeugung | 0,000 | 0,000 |
| Stromnetz | 3,935 | 5,150 |
| Erdgaserzeugung | 0,000 | 0,020 |
| Erdgasnetz | 0,540 | 0,345 |
| Wärme | 0,020 | 0,015 |
| Wasser | 0,415 | 0,295 |
| Gemeinsame Anlagen | 1,295 | 0,890 |
| Stadtwerke gesamt | 6,205 | 6,715 |
| Bäder | 0,305 | 0,085 |
| Parkhäuser | 0,020 | 0,040 |
| Gemeinsame Anlagen | 0,050 | 0,055 |
| Bäder- und Parkhäuser gesamt | 0,375 | 0,180 |
| Konzern gesamt | 6,580 | 6,895 |

* Prognose Wirtschaftsplan November 2012

Im Stromnetz sind die Schwerpunkte in der Investitionstätigkeit vielfältig verteilt. Neben der nach wie vor umfangreichen Ein- und Anbindung von EEG-Anlagen in unser Netz, liegt in 2012 der Fokus auf der Fertigstellung der Sanierung des Schaltheuses Nord sowie auf dem Netzausbau von der Umspannanlage Kalksbeck bis hin zum Industriepark.Nord.Westfalen. Im Jahr 2013 bilden der Kauf eines 2. Trafos für die Umspannanlage Kalksbeck, die Erneuerung von „Roten Kabeln“ sowie die Umsetzung der SysStabV weitere thematische Schwerpunkte. Der Kauf eines 2. Trafos für die Umspannanlage macht uns unabhängiger vom vorgelagerten Netzbetreiber und wirkt sich damit auch positiv auf die Stabilität der Netzentgelte aus. „Rote Kabel“ wurden nach damaligem Stand der Technik Ende der 70er bzw. Anfang der 80er Jahre in unserem Netz verbaut und sind heute durch vermehrte Störanfälligkeiten auffällig, so dass ein sukzessiver Austausch eingeleitet wird. Die Systemstabilitätsverordnung (SysStabV) ist im Juli 2012 in Kraft getreten. Diese regelt die dringend notwendige Nachrüstung von bestimmten Photovoltaikanlagen. Mit der SysStabV werden sich die nachgerüsteten Photovoltaikanlagen in Zukunft in einem gestuften Prozess vom Netz trennen und nicht mehr zeitgleich bei einer Frequenz von 50,2 Hertz (Hz).

Im Gas- und Wassernetz steht für 2012 die Erschließung des Wohngebietes Kulturquartier im Vordergrund. Für 2013 stellt die Erneuerung der Mitteldruckleitung im Bereich Gerlever Weg/Bischofsmühle den finanziellen Schwerpunkt im Gasnetz dar. In der Wasserversorgung ist die weitere Optimierung bzw. Nachrüstung der Wasserwerke Coesfeld und Lette vorgesehen.

Im Gemeinsamen Bereich ist für das Jahr 2013 der Kauf des Grundstücks an der Dülmener Straße (ehemaliges Freilager) vorgesehen. Darüber hinaus stellen in beiden Jahren die Leerrohrverlegung, die Einführung eines neuen Schließsystems und Investitionen in neue Software, die im Wesentlichen zur Erfüllung der Mindestanforderungen der Bundesnetzagentur benötigt werden, weitere Schwerpunkte dar.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft werden in beiden Jahren Investitionen zur Erhöhung bzw. zur Erhaltung der Attraktivität der Bäder und Parkhäuser getätigt. Im Jahr 2012 sind dies unter anderem die Erweiterung der Sauna-Ausstattung und die Instandsetzung des Hubbodens im Schwimmerbecken. Im Bereich der Schwimmhalle Lette sollen die Sanitäranlagen ausgebessert werden. Des Weiteren sollen die Leittechnik der Marktgarage sowie die Kassenanlage in beiden Parkhäusern erweitert werden.

Für 2013 umfassen die Investitionen im Bereich des CoeBad im Wesentlichen Mittel für die Anschaffung eines Schaltschranks, die Einrichtung eines Whirlpools im Hallenbad und den Erwerb von Spielgeräten für den Kinderbereich. Für die Schwimmhalle Lette sind Investitionen zur Gebäudesanierung geplant und in der Marktgarage soll die Sprinkleranlage erneuert werden.

Finanzanlagen

| Finanzanlagen in Mio. € | 2013* | 2012* |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| Kraftwerksbeteiligung GEKKO | 0,445 | 1,060 |
| Beteiligung Vertriebskooperation | 0,050 | 0,150 |
| | 0,495 | 1,210 |

* Prognose Wirtschaftsplan November 2012

Im Bereich der Finanzanlagen ist die planmäßige Erhöhung unserer in 2008 begonnenen Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (GEKKO) zur Finanzierung unseres Anteils in Höhe von 5 MW berücksichtigt. Für 2012 beträgt die anteilige Beteiligungshöhe unter Berücksichtigung der Tilgung 1,060 Mio. € und für 2013 0,445 Mio. €. Mit Inbetriebnahme des Kraftwerks ist der Darlehensanspruch erfüllt und es fließen während des gesamten Projektzeitraums jährlich Tilgungsleistungen an uns zurück.

Des Weiteren sind in beiden Jahren zusammen 0,200 Mio. € zum Aufbau der Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG vorgesehen. Hierbei handelt es sich um eine gleichberechtigte Kooperation der vier Stadtwerke Coesfeld, Dülmen und Ahaus, sowie der SVS Stadtlohn, Vreden und Südlohn. Die neue Vertriebsgesellschaft soll Gewerbe- und Industriekunden außerhalb der heute bestehenden Netzgebiete der beteiligten Stadtwerke gewinnen und mit Strom bzw. Gas versorgen. Darüber hinaus ist geplant in den Bereichen Beschaffung, Handel und IT verstärkt zusammen zu arbeiten. Der Gesellschaftssitz wird in Coesfeld sein. Weitere Betriebsstätten sollen bei den Stadtwerken Ahaus, Dülmen und der SVS entstehen

Entwicklung der Konzernbilanz

| AKTIVA in Mio. € | 2013* | 2012* |
|-------------------------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | 50,065 | 48,115 |
| Umlaufvermögen | 12,460 | 13,525 |
| | 62,525 | 61,640 |

| PASSIVA in Mio. € | 2013* | 2012* |
|---|---------------|---------------|
| Eigenkapital - inkl. Jahresüberschuss + Ertragszuschüsse - | 18,615 | 18,870 |
| Rückstellungen | 2,280 | 2,910 |
| Verbindlichkeiten | 41,630 | 39,860 |
| | 62,525 | 61,640 |

* Prognose Wirtschaftsplan November 2012

Das geplante Anlagevermögen in 2012/2013 steigt gegenüber dem Jahresabschluss 2011 (2011: 43,583 Mio. €) infolge der regen Investitionstätigkeit sowie der zunehmenden Beteiligungshöhe am Gekko-Kraftwerk. Das Umlaufvermögen ist abhängig von Forderungen gegenüber Dritten sowie beteiligten Unternehmen.

Das wirtschaftliche Eigenkapital entwickelt sich rückläufig aufgrund der gewinnerhöhenden Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 5% p.a. ihres Ursprungswertes.

Die Rückstellungen reduzieren sich in 2012 und 2013 um die Inanspruchnahme der Rückstellungen zum Ausgleich offenstehender Verbindlichkeiten im Strom- und Gashandel sowie bis einschließlich 2012 um die Auflösung der Rückstellungen zur periodenübergreifenden Saldierung im Strom- und Gasnetz. Des Weiteren wurden die Auflösungen der Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen berücksichtigt.

Gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen können den Anstieg der Kreditverbindlichkeiten im Jahr 2012 kompensieren, so dass die Konzernverbindlichkeiten gegenüber 2011 um rd. 0,400 Mio. € rückläufig sind. Die Verbindlichkeiten in 2013 steigen um rd. 1,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr an, um die Investitionen in das Sach- und Finanzanlagevermögen fremd zu finanzieren.

Coesfeld, 30.11.12



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2011
der
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld

Aktivseite

Passivseite

| | Stand 31.12.2011 € | Stand 31.12.2010 T € | | Stand 31.12.2011 € | Stand 31.12.2010 T € |
|--|--------------------------|----------------------------|---|--------------------------|----------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | | |
| I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.304.329,00 | 1.381 | I. <u>Gezeichnetes Kapital</u> | 10.500.000,00 | 10.500 |
| II. <u>Sachanlagen</u> | | | II. <u>Kapitalrücklage</u> | 329.653,66 | 330 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 11.104.053,46 | 11.289 | III. <u>Gewinnrücklagen</u> andere Gewinnrücklagen | 2.080.528,66 | 1.991 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 23.587.195,00 | 24.183 | IV. <u>Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)</u> | -734.468,28 | 203 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.647.181,00 | 1.285 | V. <u>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</u> | <u>164.825,37</u> | 153 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>455.118,00</u> | 36.793.547,46 | 12.340.539,41 | 153 | |
| III. <u>Finanzanlagen</u> | | | B. Empfangene Ertragszuschüsse | | |
| 1. Beteiligungen | 194.998,69 | 195 | 1. Investitionszuschüsse | 11.812,00 | 13 |
| 2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 5.211.211,35 | 4.440 | 2. Ertragszuschüsse | <u>6.740.349,00</u> | 6.752.161,00 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 40.661,63 | 39 | | | 7.009 |
| 4. sonstige Ausleihungen | 37.142,53 | 41 | C. Rückstellungen | | |
| 5. Anteile an Genossenschaften | <u>900,00</u> | 5.484.914,20 | 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 901.869,00 | 893 |
| B. Umlaufvermögen | | | 2. Steuerrückstellungen | 2.289,00 | 430 |
| I. <u>Vorräte</u> | | | 3. sonstige Rückstellungen | <u>3.626.627,68</u> | 4.530.785,68 |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 656.527,58 | 542 | | | 4.606 |
| 2. fertige Erzeugnisse und Waren | <u>7.830,00</u> | 664.357,58 | 120 | | |
| II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.298.586,23 | 12.474 | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 27.788.868,03 | 25.743 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 166.666,67 | 0 | 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.629,31 | 24 |
| 3. Forderungen gegen den Gesellschafter | 608.324,68 | 293 | 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7.709.975,42 | 5.648 |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | <u>6.633.098,44</u> | 17.706.676,02 | 4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter | 1.199.323,12 | 1.142 |
| III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u> | 1.652.317,42 | 2.742 | 5. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 1.252.787,17, Vorjahr T€ 2.031 | <u>3.499.879,65</u> | 40.199.675,53 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 40.163,78 | 51 | | 40.199.675,53 | 4.131 |
| D. Aktiv. Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechnung | 240.606,16 | 171 | E. Rechnungsabgrenzungsposten | 63.750,00 | 455 |
| | <u>63.886.911,62</u> | <u>63.271</u> | | <u>63.886.911,62</u> | <u>63.271</u> |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

| | 2011 | | 2010 |
|---|-----------------|---|--------|
| | € | € | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | + 66.235.225,66 | + | 62.261 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - 112.142,00 | + | 32 |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen | + 397.722,25 | + | 354 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | + 2.359.296,75 | + | 668 |
| 5. Materialaufwand: | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | - 49.915.636,46 | - | 42.683 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | - 2.408.606,65 | - | 2.200 |
| 6. Personalaufwand: | | | |
| a) Löhne und Gehälter | - 4.680.418,31 | - | 4.401 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 366.073,59; Vorjahr T€ 197 | - 1.298.625,09 | - | 1.077 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen | - 3.398.366,26 | - | 3.404 |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | - 6.527.416,48 | - | 6.756 |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | + 3.118,50 | + | 3 |
| 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | + 298.922,09 | + | 280 |
| 11. Aufwendungen aus Verlustübernahme | - 295.000,00 | - | 581 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 59.226,00; Vorjahr T€ 62 | - 1.237.811,15 | - | 1.205 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 579.737,15 | + | 1.291 |
| 14. außerordentlicher Ertrag | + 0,00 | + | 18 |
| 15. außerordentlicher Aufwand | - 13.726,00 | - | 233 |
| 16. außerordentliches Ergebnis | - 13.726,00 | - | 215 |
| 17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | + 58.017,19 | - | 710 |
| 18. sonstige Steuern | - 186.722,32 | - | 151 |
| 19. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter | - 12.300,00 | - | 12 |
| 20. Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag (-) | - 734.468,28 | + | 203 |